

Übersicht der geförderten Projekte §§11-14, 16 Familienbildung SGB VIII des Jugendamt Rostock in 2026

Nordost				
Träger	Angebot	Beschreibung	Zielgruppe	Stadtteil
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Rostock e. V.	Familienbildung im Nordosten	Der Deutsche Kinderschutzbund - Ortsverband Rostock e.V. ist beauftragt, Angebote der Familienbildung in der Region Nordost der Hanse- und Universitätsstadt Rostock umzusetzen, mit dem Ziel, die am Erziehungsprozess von Kindern beteiligten Personen durch geeignete Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote zu begleiten. Mit dem niedrigschwelligen Angebot sollen insbesondere Mütter und Väter in ihrer Erziehungs-, Beziehungs-, Alltags-, Gesundheits-, Mitgestaltungs- und Medienkompetenz sowie in der Kompetenz einer adäquaten Freizeit- und Erholungsgestaltung gestärkt werden. Die enge Kooperation und Zusammenarbeit mit Kitas sowie weiteren Partner*innen in der Region Nordost soll im Sinne einer gelebten Erziehungs- und Bildungspartnerschaft weiter fokussiert und ausgebaut werden.	Familien im Nordosten	Nordosten
DRK Kreisverband Rostock e. V.	Mehrgenerationenhaus Rostock Toitenwinkel - Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus Miteinander - Füreinander	Das Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander - Füreinander (2021-2028) zielt darauf ab, einen Beitrag für gute Entwicklungschancen und faire Teilhabemöglichkeiten für alle in Deutschland lebenden Menschen zu leisten und damit gleichwertige und bessere Lebensverhältnisse in allen Gebieten Deutschlands zu schaffen. Dafür sollen die Mehrgenerationenhäuser zur Bewältigung der jeweils vor Ort bestehenden Herausforderungen des demografischen Wandels beitragen, vor denen insbesondere strukturschwache, aber auch strukturstarke Regionen stehen.	Kinder, Jugendliche MV alle Bewohner*innen des Sozialraumes	Toitenwinkel
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Rostock e. V.	Stadtteil- und Begegnungszentrum Toitenwinkel	Die sozialpädagogische Arbeit im SBZ Toitenwinkel hat zum Ziel, möglichst viele Kinder und Jugendliche sowie Einwohner*innen des Sozialraums anzusprechen, ihnen Begegnungsmöglichkeiten, Kommunikation, Selbstorganisation und Aktivitäten zu ermöglichen. Durch die Unterstützung in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung erhöht sich die Selbstwirksamkeit der Einwohner*innen des Stadtteils. Die sozialräumlich orientierten Kernaufgaben des Stadtteil- und Begegnungszentrums liegen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und der Schulsozialarbeit. Dazu erarbeitet der Träger in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung eine neue Konzeption. In dieser wird die sozialräumliche Arbeit und die Verknüpfung der verschiedenen Leistungsfelder sowie die aufsuchende Arbeit im Stadtteil herausgestellt.	Kinder, Jugendliche MV alle Bewohner*innen des Sozialraumes	Toitenwinkel
Volkssolidarität Regionalverband Rostock e. V.	Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow	Die Arbeit im Stadtteil- und Begegnungszentrum nimmt eine zentrale Stellung im Sozialraum Dierkow ein. Die Angebote sind breit gefächert, um den vielfältigen Interessen und Bedarfen der Besucher*innen und Bewohnenden von Dierkow gerecht zu werden. Insbesondere sind hier die sozialräumlichen, diversitätsorientierten Arbeitsweisen im segregierten Stadtteil und dessen entsprechenden sozialen Problemlagen zu erwähnen. Die Kernaufgaben des SBZ's liegen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und der Schulsozialarbeit. Der „JuKi“-Treff ist ein kontinuierlicher und absolut niedrigschwelliger Anlaufpunkt für die Zielgruppe von 6 - 27 Jahren. Lebensweltbezogene Angebote aus dem Bildungs- und Sportbereich sowie Beratung für eben jene Zielgruppe und deren teils instabil sozioökonomisch aufgestellten Familien- und Bezugssysteme gehören zum Leistungsspektrum. Das SBZ wirkt in einem breit aufgestellten kooperativen Netzwerk zur Angebotsentwicklung aller Altersgruppen, insbesondere ist die Zusammenarnde soziale Arbeit junge Menschen in den peripheren Stadtbereichen und ermöglicht es ihnen, Themen direkt aus ihrem Sozial- und Leben	Kinder, Jugendliche MV alle Bewohner*innen des Sozialraumes	Dierkow
Volkssolidarität Regionalverband Rostock e. V. - Dierkow	Jugendinitiative Outsider	Die Jugendeinrichtung „Outsider“ ist ein originäres und etabliertes Jugendprojekt des Stadtteils Dierkow und wird seit 2013 durch die Volkssolidarität Regionalverband Rostock e.V. in der haushaltsrechtlichen Bearbeitung sowie der fachlichen Anleitung begleitet. In diesem Projekt agieren junge Menschen ehrenamtlich, basisdemokratisch, selbstverantwortlich und selbstorganisiert. Neben Förderung von selbstorganisatorischen Fähigkeiten finden sich ebenso die Verantwortungsübernahme für eine Gruppe sowie dem Projekt in Strukturen wie Clubrat, Junior-Clubrat und Clubvorstand wieder. Die Jugendinitiative bietet zuverlässig fest verankerte und etablierte Aktionen im Sport- und Freizeitbereich für den Sozialraum an. Die Zielgruppe sind insbesondere junge Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren.	Jugendliche und junge Erwachsene	Dierkow
Soziale Bildung e. V. - Toitenwinkel, Dierkow	JANO - aufsuchende/mobile Arbeit im Nordosten	Zentrales Element des Angebotes ist der Jugendklub „Jano“ als aneignungsfähiger Raum für eine jugendgerechte Freiraum- und Freizeitplanung. Die Förderung von Selbstorganisationsfähigkeiten, Selbstverwaltungsstrukturen oder auch der Abbau von struktureller Benachteiligung wird von intersektionalen, diversitätsorientierten und demokratie-stärkenden Aspekten gerahmt. Die Aufgaben der offenen Kinder- und Jugendarbeit gestalten sich zunehmend komplexer und setzen sich dementsprechend neben weiteren inhaltlichen Schwerpunkten, wie außerschulische Jugendbildung, mit politischer, sozialer und kultureller Bildung, aus Netzwerkarbeit, Gemeinwesenarbeit und der Durchführung verschiedenster Projekte im Sozialraum zusammen. Darüber hinaus ist der Träger aufsuchend im Sozialraum unterwegs.	Jugendliche, junge Erwachsene	Toitenwinkel / Dierkow

Soziale Bildung e. V. - Toitenwinkel, Dierkow	JANO - aufsuchende/mobile Arbeit im Nordosten	Zentrales Element des Angebotes ist der Jugendklub „Jano“ als aneignungsfähiger Raum für eine jugendgerechte Freiraum- und Freizeitplanung. Die Förderung von Selbstorganisationsfähigkeiten, Selbstverwaltungsstrukturen oder auch der Abbau von struktureller Benachteiligung wird von intersektionalen, diversitätsorientierten und demokratietätkenden Aspekten gerahmt. Die Aufgaben der offenen Kinder- und Jugendarbeit gestalten sich zunehmend komplexer und setzen sich dementsprechend neben weiteren inhaltlichen Schwerpunkten, wie außerschulische Jugendbildung, mit politischer, sozialer und kultureller Bildung, aus Netzwerkarbeit, Gemeinwesenarbeit und der Durchführung verschiedenster Projekte im Sozialraum zusammen. Darüber hinaus ist der Träger aufsuchend im Sozialraum unterwegs.	Jugendliche, junge Erwachsene	Toitenwinkel / Dierkow
--	--	--	-------------------------------	------------------------

Stadtmitte				
Träger	Angebot	Beschreibung	Zielgruppe	Stadtteil
DRK Kinder- und Jugendhilfe gGmbH	Familienbildung in Stadtmitte	Die DRK Kinder- und Jugendhilfe gGmbH ist beauftragt, Angebote der Familienbildung in der Region Stadtmitte der Hanse- und Universitätsstadt Rostock umzusetzen, mit dem Ziel, die am Erziehungsprozess von Kindern beteiligten Personen durch geeignete Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote zu begleiten. Mit dem niedrigschwelligen Angebot sollen insbesondere Mütter und Väter in ihrer Erziehungs-, Beziehungs-, Alltags-, Gesundheits-, Mitgestaltungs- und Medienkompetenz sowie in der Kompetenz einer adäquaten Freizeit- und Erholungsgestaltung gestärkt werden. Die enge Kooperation und Zusammenarbeit mit Kitas, Stadtteil- und Begegnungszentren, sowie weiteren Partner*innen in der Region Stadtmitte soll im Sinne einer gelebten Erziehungs- und Bildungspartnerschaft weiter fokussiert und ausgebaut werden.	Familien in Stadtmitte	Stadtmitte
AWIRO e. V. - KTV, Stadtmitte	Jugendbegegnungsstätte Café Median	Der AWIRO e. V. fördert soziale und politische Bildung bei jungen Menschen und bietet Hilfestellung und Unterstützung bei individuellen Problemlagen. Die „Jugendbegegnungs-stätte Café Median“ ist ein selbstverwaltetes Projekt, welches sich auf die Sozialräume Kröpeliner -Tor-Vorstadt (KTV) und Stadtmitte bezieht. Im Sozialraum stellt es einen sehr wichtigen Anlaufpunkt für junge Erwachsene dar, die sich dort treffen und vernetzen. Es werden in Kooperation unter anderem mit dem Verein Soziale Bildung e. V. Bildungsveranstaltungen durchgeführt. Die selbstorganisierte Tätigkeit der jungen Menschen steht hier im Vordergrund.	Jugendliche und junge Erwachsene	Stadtmitte
Jugendalternativzentrum e. V. - Stadtmitte	Jugendarbeit im JAZ	Der Ansatz des JAZ e. V. besteht in der Schaffung von Freiräumen, in denen sich junge Menschen kulturell, sozial und politisch weitgehend unabhängig sowie in eigener Verantwortung betätigen können. Im Rahmen der Jugendarbeit ist dieses offene Angebot in selbstverwalteter Form ein wichtiger Bestandteil für Rostock. Das JAZ e. V. legt besonderen Wert auf die Ehrenamtlichkeit, um jungen Menschen auf dem Weg ihrer Persönlichkeitsentwicklung Möglichkeiten der Eigenverantwortung und Selbstgestaltung nahezubringen. Die Zielgruppe der offenen Jugendarbeit, die das JAZ aufsuchen hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Es zeichnet sich ein steigender Bedarf an flexiblen und spontanen Angeboten ab. Andere Projekte und Schulen des Sozialraums nutzen vermehrt die Räumlichkeiten für eigene Angebote mit Kindern und Jugendlichen aus Stadtmitte.	Jugendliche und junge Erwachsene	Stadtmitte
SBZ Südstadt/Biestow gGmbH	Stadtteil- und Begegnungszentrum Südstadt/Biestow	Das Stadtteil- und Begegnungszentrum Südstadt/Biestow schafft an den zwei Standorten „Heizhaus“ und „Pumpe“ Orte der Kommunikation, Begegnung und der sozialen Inklusion. Es stellt somit einen wichtigen Anlauf- und Koordinierungspunkt im Sozialraum dar und bietet Menschen jeden Alters, insbesondere den Kindern und Jugendlichen, die Möglichkeit, vielfältige Angebote zu nutzen und sich mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten aktiv in die Gestaltung der Angebote einzubringen. Die sozialräumlich orientierten Kernaufgaben des SBZ liegen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und der Schulsozialarbeit. Einen besonderen Schwerpunkt bildet darüber hinaus die Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule im Sozialraum.	Kinder, Jugendliche MV alle Bewohner*innen des Sozialraumes	Südstadt/Biestow
Rostocker Freizeitzentrum e. V.	Stadtteil- und Begegnungszentrum Reutershagen	Der Verein betreibt das größte Stadtteil- und Begegnungszentrum in der Hansestadt Rostock, indem mit vielfältig ansässigen soziokulturellen Angeboten anderer Vereine im Haus eine reichhaltige Ermöglichungsstruktur gewährleistet wird. Mit der sozialpädagogischen Arbeit leistet das SBZ einen wesentlichen Beitrag zur individuellen und sozialen Förderung junger Menschen im Sozialraum. Die sozialräumlich orientierten Kernaufgaben des Stadtteil- und Begegnungszentrums liegen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und der Schulsozialarbeit. Durch kontinuierliche Angebotsentwicklung, Vernetzung und Kooperation wird sozialräumliches Wirken sichergestellt.	Kinder, Jugendliche MV alle Bewohner*innen des Sozialraumes	Reutershagen
Soziale Bildung e. V.	offene Kinder- und Jugendarbeit mit angeschlossener Schulsozialarbeit in der KTV, Stadtmitte und Brinckmansdorf	Der Vorschlag der Verwaltung basiert auf der Grundlage der „Richtlinie zur Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe in der Hansestadt Rostock“ und der fachlichen Standards der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Qualitätsstandards der Schulsozialarbeit. Die vom Träger SoBi e.V. angebotene offene Kinder- und Jugendarbeit findet in den zwei Projekträumen „Peter-Weiß-Haus“ und „Magga“ (Margaretenstraße - KTV) statt und knüpft damit niedrigschwellig und diversitätsorientiert an den Interessen junger Menschen an. Der partizipative Ansatz fördert die Ziele der Verantwortungsübernahme für sich und andere. Die Aufgaben der offenen Kinder- und Jugendarbeit gestalten sich zunehmend komplexer und setzen sich neben den inhaltlichen Schwerpunkten wie außerschulische Jugendbildung, mit politischer, sozialer und kultureller Bildung aus Netzwerkarbeit und der Durchführung verschiedenster Projekte im Sozialraum zusammen. Das Projekt bietet darüber hinaus jungen Menschen mit sozialer Benachteiligung und individuelle soziale Arbeit junge Menschen in den peripheren Stadtbereichen und	Kinder und Jugendliche	Stadtmitte

Soziale Bildung e. V. - Stadtmitte, KTV	mobile Arbeit - Fokus öffentlicher Raum - Streetwork	Mit dem Projekt „Mobile Arbeit - Fokus öffentlicher Raum/Streetwork“ im Bereich der Innenstadt werden Zugänge zu jungen Menschen geschaffen, die über herkömmliche Ansätze wenig erreicht werden. Es sollen gezielt offene Räume aufgesucht werden, die für junge Menschen eine hohe Attraktivität besitzen. Mithilfe des Projektes werden jungen Menschen alternative Handlungsmöglichkeiten durch sozialpädagogische Beratung und Begleitung aufgezeigt. Des Weiteren nimmt die „Mobile Arbeit - Fokus öffentlicher Raum/Streetwork“ eine besondere Rolle im Bereich der Prävention ein. Das Projekt ist durch Offenheit, Freiwilligkeit und Orientierung an den Ressourcen der jungen Menschen gekennzeichnet.	Jugendliche, junge Erwachsene	Stadtmitte, KTV
Nord- und Nordwesten				
Träger	Angebot	Beschreibung	Zielgruppe	Stadtteil
Charisma Verein für Frauen und Familie e. V.	Familienbildung in Nord und Nordwest der HRO	Der Verein Charisma - für Frauen und Familie e. V ist beauftragt, Angebote der Familienbildung in den Regionen Nord und Nordwest der Hanse- und Universitätsstadt Rostock umzusetzen, mit dem Ziel, die am Erziehungsprozess von Kindern beteiligten Personen durch geeignete Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote zu begleiten. Mit dem Angebot sollen insbesondere Mütter und Väter in ihrer Erziehungs-, Beziehungs-, Alltags-, Gesundheits-, Mitgestaltungs- und Medien-kompetenz sowie in der Kompetenz einer adäquaten Freizeit- und Erholungsgestaltung gestärkt werden. Die enge Kooperation und Zusammenarbeit mit Kitas, Stadtteil- und Begegnungszentren sowie weiteren Partner*innen in der Region Nord/Nordwest soll im Sinne einer gelebten Erziehungs- und Bildungspartnerschaft weiter fokussiert und ausgebaut werden.	Familien in Nord und Nordwest	Nordwesten und im Norden
IN VIA Rostock e. V.	Mehrgenerationenhaus Rostock Lütten Klein - Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus Miteinander - Füreinander	Das Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander - Füreinander (2021-2028) zielt darauf ab, einen Beitrag für gute Entwicklungschancen und faire Teilhabemöglichkeiten für alle in Deutschland lebenden Menschen zu leisten und damit gleichwertige und bessere Lebensverhältnisse in allen Gebieten Deutschlands zu schaffen. Dafür sollen die Mehrgenerationenhäuser zur Bewältigung der jeweils vor Ort bestehenden Herausforderungen des demografischen Wandels beitragen, vor denen insbesondere strukturschwache, aber auch strukturstarke Regionen stehen.	Kinder, Jugendliche MV alle Bewohner*konen des Sozialraumes	Lütten-Klein
Jugendwohnen Hansestadt Rostock e. V. - Evershagen	Jugendclub Pablo-Neruda	Der Jugendwohnen Hansestadt Rostock e. V. stellt mit seinem Projekt „Jugendclub Pablo Neruda“ ein etabliertes Angebot im Rahmen der Jugendhilfe im Sozialraum Evershagen bereit. In Kooperation mit dem „Stadtteil- und Begegnungszentrum Evershagen“ wird im Stadtteil die offene Kinder- und Jugendarbeit organisiert. Die Ansätze des Angebotes im Jugendclub sind niedrigschwellig, kultursensibel, partizipativ und sozialräumlich abgestimmt. Insbesondere das hohe Maß an Aneignungsprozessen und weiteren jugendkulturellen Aspekten sowie die Förderung von Ehrenamt sind hervorzuheben. Mit den bedarfsgerechten Angeboten werden Verantwortungsübernahme, Selbstwirksamkeit und Ausgleich sozialer Benachteiligung gefördert.	Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene	Evershagen
Kolping Initiative MV gGmbH	Stadtteil- und Begegnungszentrum Lichtenhagen	Das „Stadtteil- und Begegnungszentrum Lichtenhagen“ stellt einen wichtigen Anlauf- und Koordinierungspunkt im Sozialraum dar und bietet Menschen jeden Alters, insbesondere den Kindern und Jugendlichen, die Möglichkeit, vielfältige Angebote zu nutzen und sich mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten aktiv in die Gestaltung der Angebote einzubringen. Die Angebote des Stadtteil- und Begegnungszentrums sind breit gefächert, um den vielfältigen Interessen und Bedarfen der Besucher*innen gerecht zu werden. Dabei stehen i. R. eines sozialräumlichen Ansatzes die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und die Angebote der im Haus ansässigen Familienbildung an vorderster Stelle. Aktuelle Bedarfe und veränderte Problemlagen berücksichtigt der freie Träger in der sozialpädagogischen Ausrichtung seiner Angebote mit Kindern und Jugendlichen und deren Familien im Sozialraum gemäß §§ 1, 11, 13, 13a, 14 und auch 16 SGB VIII.	Kinder, Jugendliche MV alle Bewohner*konen des Sozialraumes	Lichtenhagen
IN VIA Rostock e. V.	Stadtteil- und Begegnungszentrum Lütten-Klein	Das „Stadtteil- und Begegnungszentrum Lütten Klein“ stellt einen wichtigen Anlauf- und Koordinierungspunkt im Sozialraum dar und bietet Menschen jeden Alters, insbesondere den Kindern und Jugendlichen, die Möglichkeit, vielfältige Angebote zu nutzen und sich mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten aktiv in die Gestaltung der Angebote einzubringen. Die sozialräumlich orientierten Kernaufgaben des Stadtteil- und Begegnungszentrums liegen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und der Schulsozialarbeit. Einen besonderen Schwerpunkt bildet darüber hinaus die Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule im Sozialraum. Interkulturelle und generationsübergreifende Aspekte fließen ebenso in die Angebotsentwicklung und Netzwerkarbeit ebenso für eine Stärkung von sozialem Zusammenhalt im Stadtteil und Ausgleich von sozialer Benachteiligung ein.	Kinder, Jugendliche MV alle Bewohner*konen des Sozialraumes	Lütten-Klein
AWO Sozialdienst Rostock gemeinnützige GmbH	Stadtteil- und Begegnungszentrum Groß-Klein Bürgerhus und 224	Die Angebote des Stadtteil- und Begegnungszentrums sind breit gefächert, um den vielfältigen Interessen und Bedarfen der Besucher*innen gerecht zu werden. Dabei steht der sozialräumliche Ansatz in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an vorderster Stelle. Aktuelle Bedarfe und veränderte Problemlagen berücksichtigt der freie Träger in der sozialpädagogischen Ausrichtung seiner Angebote mit Kindern und Jugendlichen und deren Familien im Sozialraum gemäß §§ 1, 11, 13, 13a, 14 und auch 16 SGB VIII. Das Stadtteil- und Begegnungszentrum „Bürgerhus“ und der Jugendclub „224“ bieten im Sozialraum Groß Klein gute Bedingungen für die bedarfsgerechte Ausgestaltung der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit.	Kinder, Jugendliche MV alle Bewohner*konen des Sozialraumes	Groß-Klein

Volkssolidarität Regionalverband Rostock e. V.	Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) - Kita Naturwerkstatt	Die Weiterentwicklung von Kindertagesstätten zu Kiner- und Familienzentren sollen die Chancengleichheit und soziale Teilhabe von Familien in segregierten Stadtteilen mit erhöhten sozio-ökonomischen Herausforderungen stärken. Das Angebot möchte Familien auf einem unbürokratischen, niedrigschwelligen und einfachen Weg in der Kita erreichen und bereichern, wie beispielsweise mit zusätzlichen Familientreffs und Familiennachmittagen. Darüber soll u.a. Unterstützung bei wirtschaftlichen Sorgen vermittelt werden oder bei Überforderungen im Alltag, durch Gespräche, mit dem Ziel nach passenden Unterstützungsmöglichkeiten zu suchen unterstützt werden.	Familien	Groß-Klein
Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.	Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) - Kita Sonnenkinderhaus	Die Weiterentwicklung von Kindertagesstätten zu Kiner- und Familienzentren sollen die Chancengleichheit und soziale Teilhabe von Familien in segregierten Stadtteilen mit erhöhten sozio-ökonomischen Herausforderungen stärken. Das Angebot möchte Familien auf einem unbürokratischen, niedrigschwelligen und einfachen Weg in der Kita erreichen und bereichern, wie beispielsweise mit zusätzlichen Familientreffs und Familiennachmittagen. Darüber soll u.a. Unterstützung bei wirtschaftlichen Sorgen vermittelt werden oder bei Überforderungen im Alltag, durch Gespräche, mit dem Ziel nach passenden Unterstützungsmöglichkeiten zu suchen unterstützt werden.	Familien	Lütten-Klein
Gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe des ASB mbH	Stadtteil- und Begegnungszentrum Schmarl - Haus 12 und Schiene	Die sozialräumlich orientierten Kernaufgaben des Stadtteil- und Begegnungszentrums liegen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und der Schul-sozialarbeit. Die sozialpädagogische Arbeit hat zum Ziel, möglichst viele Kinder und Jugendliche sowie Bewohner*innen des Sozialraums anzusprechen, ihnen Begegnungsmöglichkeiten, Kommunikation, Selbstorganisation und Aktivitäten zu ermöglichen. Durch die Unterstützung in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung erhöht sich die Selbstwirksamkeit der Bewohner*innen des Stadtteils.	Kinder, Jugendliche MV alle Bewohner*innen des Sozialraumes	Schmarl

Stadtweit				
Träger	Angebot	Beschreibung	Zielgruppe	Stadtteil
Lunte e. V. - stadtweit	Schulsozialarbeit an den Beruflichen Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock - Sachkostenförderung	Schulsozialarbeit an Beruflichen Schulen ist die Verankerung von Jugendhilfeangeboten nach den §§ 1, 11 und 13, 13a SGB VIII zur Berufs- und Lebenswegplanung sowie Persönlichkeitsstärkung orientiert an den individuellen Lebenslagen des Einzelnen und bezogen auf die Lebenswelt der Schüler bzw. Auszubildenden.	Schülerinnen und Schüler an den beruflichen Schulen	Stadtweit
Verschiedene Träger	Schulsozialarbeit an öffentlichen staatlichen Schulen / integrationsfördernde Schulsozialarbeit an Grundschulen	Schulsozialarbeiter*innen fördern die individuelle und soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lebenslagen und bieten Möglichkeiten, Fähigkeiten zu entfalten, Anerkennung zu erfahren oder Konflikte angemessen zu bewältigen. Sozialpädagogische Sicht- und Handlungsweisen sollen für Lehrkräfte als auch Erziehungsberechtigte eine Unterstützung geben und bei der Bewältigung alltäglicher Probleme als auch bei Fragen der Zukunftsorientierung eine fachliche Hilfestellung anbieten. Benachteiligungen sollen gemindert, positive Lernbedingungen geschaffen und gepflegt werden, Eigeninitiative gefördert und soziales Miteinander erlernt bzw. geübt werden. Neben der sozialpädagogischen Beratung sollen auch kooperative Erziehungs- und Bildungsangebote aufgebaut bzw. gepflegt werden. Für Kinder mit Migrationshintergrund stehen zudem an einzelnen Grundschulen zusätzliche Stellenanteile Schulsozialarbeit zur Verfügung, um Familien mit Migrationshintergrund sozialpädagogisch beraten und betreuen zu können.	Schülerinnen und Schüler	Stadtweit / in geförderten Stadtteilen
Verschiedene Träger	Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit	Die Unterstützung von sozialraumorientierter Schulsozialarbeit dient dazu, die Möglichkeiten des sozialen Lebensraums (Sozialraum) der Schülerinnen und Schüler mit ihnen gemeinsam zu ermitteln, stärker zu berücksichtigen und zu vernetzen. Auch Familien und Lehrkräfte der jungen Menschen sind hierbei mit einzubeziehen. Durch die Vernetzung mit den örtlichen Trägern der Jugendhilfe, den Bildungs- und Freizeitangeboten und regionalen Partnern in Wirtschaft und Verwaltung, tragen die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter als Mittlerinnen und Mittler dazu bei, den Informationsaustausch verschiedener gesellschaftlicher Bereiche anzuregen und Bildungs- und Förderangebote zu verknüpfen. Hemmschwellen gegenüber Institutionen werden hierbei überwunden, um individuelle und bildungsbedingte Benachteiligungen abzubauen und den jungen Menschen ein gelingender Einstieg in den beruflichen und persönlichen Lebensweg zu ermöglichen.	Schülerinnen und Schüler	In geförderten Stadtteilen
Bund Deutscher Pfadfinder*innen Landesverband M-V e. V. - stadtweit	Jugendverbandsarbeit im Bund Deutscher Pfadfinder*innen Landesverband M-V e. V.	Der BDP M-V e.V. beschäftigt sich thematisch unter anderem mit den Themen Rechtsextremismus, Rassismus, soziale Ungleichheit, Selbstverwaltung, Konsumkritik, Klimaerwärmung, internationaler Austausch, sexuelle Vielfalt. In unterschiedlichen Gruppentreffen wird sich inhaltlich diesen Themen genähert und z.B. in Form von Aktionen und Workshops damit auseinandergesetzt. Jugendliche und junge Erwachsene werden zur Selbstbestimmung befähigt und zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und zu sozialem Engagement ermutigt. Das Projekt der Jugendverbandsarbeit des BDP M-V e. V. ist ein Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene. Der Träger arbeitet mit einer Vielzahl von Kooperations-partner*innen in der HRO zusammen, um räumliche, sächliche und personelle Ressourcen zu bündeln.	Jugendliche und junge Erwachsene	Stadtweit
SJD - Die Falken Kreisverband Rostock - stadtweit	Jugendverbandsarbeit	Das Projekt der Jugendverbandsarbeit ist ein Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 6 bis 27 Jahren. Die Arbeit des Kreisverbandes orientiert sich an deren Interessen und Bedürfnissen. In der Arbeit wird auf die aktive Beteiligung junger Menschen Wert gelegt. Die Aktivitäten der jüngeren Zielgruppe werden von ehrenamtlichen Helfer*innen, die eine „Jugendleiter*innen Card“ Ausbildung haben begleitet, angeleitet und unterstützt. Die Jugendverbandsarbeit der Falken in Rostock hat drei Schwerpunkte: selbstverwaltete Kinder- und Jugendarbeit, Angebote der Jugendbildung und Jugenderholung, Aktivierung junger Menschen für demokratische Teilhabe in zivilgesellschaftlichen Organisationen	Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene	Stadtweit

Rostocker Stadtjugendring e. V. - stadtweit	Jugendpolitische Dachverbandsarbeit	Bei der Dachverbandsarbeit des RSJR e.V. handelt sich um ein stadtweites Angebot, welches die Arbeit von Jugendverbänden und Jugendgruppen unterstützt, ihre Angebote selbst zu organisieren und zu verantworten. Durch diese Arbeit werden junge Menschen unterstützt, beraten und begleitet, ihre Anliegen und Interessen zu artikulieren. Der RSJR e.V. setzt sich als Dachverband von derzeit 24 Mitgliedsorganisationen und -vereinen für positive Rahmenbedingungen für das Aufwachsen junger Menschen in Rostock ein. Dies wird durch intensive jugendpolitische Lobbyarbeit, konkrete Angebote von Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche sowie Gremienarbeit geleistet.	Kinder, Jugendliche, freie Träger	Stadtweit
Rostocker Stadtjugendring e. V. - stadtweit	Kinder- und Jugendbeteiligungsmoderator*in in der HRO	Das vorliegende Projekt „Kinder- und Jugendbeteiligungsmoderator*in der HRO“ beim Rostocker Stadtjugendring e. V. ist Bestandteil des Kinder- und Jugendbeteiligungsnetzwerkes M-V. Aufgabenschwerpunkte: 1. Qualifizierung zur Kinder- und Jugendbeteiligungsmoderatorin 2. Beratung, Begleitung und Unterstützung des Planungsteams bei Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Kinder- und Jugendbeirates Rostock in enger Zusammenarbeit mit der/dem Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt 3. Beratung, Unterstützung und Initiierung konkreter Beteiligungsvorhaben in der HRO mit dem Fokus auf Kinder und Jugendliche 4. Beratung und bedarfsorientierte Unterstützung bestehender Kinder- und Jugendbeteiligungsstrukturen 5. Kooperation und Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung Rostock 6. Umfassende Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Presseberichte, Kampagnen, Internetauftritt, Newsletter, Social Media), um das Thema „Kinder- und Jugendbeteiligung“ einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.	Kinder, Jugendliche, freie Träger	Stadtweit
Jugend-, Sprach- und Begegnungszentrum M-V e. V. - stadtweit	Jugend für ein inklusives Rostock	Das Projekt „Jugend für ein inklusives Rostock“ fördert die Identifizierung junger Menschen mit der HRO und bietet einen Rahmen für deren ehrenamtliches Engagement. Junge Menschen mit unterschiedlichen Biografien und sozialen Hintergründen begegnen sich, werden für den Inklusionsgedanken sensibilisiert, befassen sich gemeinsam mit Rostock und seiner Geschichte, entwickeln und erproben barrierefreie Angebote zur Stadterkundung für Kinder und Jugendliche. Neben dem Ziel der nachhaltigen Sensibilisierung zur Diversität in der HRO wird auch die Erstellung möglichst barrierefreier Angebote zur Stadterkundung von einer heterogenen Multiplikator*innengruppe angestrebt.	Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene	Stadtweit
Jugend-, Sprach- und Begegnungszentrum M-V e. V. - stadtweit	Jugend für ein inklusives Rostock	Das Projekt „Jugend für ein inklusives Rostock“ fördert die Identifizierung junger Menschen mit der HRO und bietet einen Rahmen für deren ehrenamtliches Engagement. Junge Menschen mit unterschiedlichen Biografien und sozialen Hintergründen begegnen sich, werden für den Inklusionsgedanken sensibilisiert, befassen sich gemeinsam mit Rostock und seiner Geschichte, entwickeln und erproben barrierefreie Angebote zur Stadterkundung für Kinder und Jugendliche. Neben dem Ziel der nachhaltigen Sensibilisierung zur Diversität in der HRO wird auch die Erstellung möglichst barrierefreier Angebote zur Stadterkundung von einer heterogenen Multiplikator*innengruppe angestrebt.	Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene	Stadtweit
Kulturnetzwerk e. V. - stadtweit	Medienmeister statt Medienopfer - mit offener Radioarbeit gegen Fremdenfeindlichkeit und für mehr Demokratie	Das Projekt stellt ein einmaliges Angebot dar, welches jungen Menschen ermöglicht, unter professioneller Anleitung aktiv eigene tagesaktuelle und interesselgeleitete Berichterstattungen „On Air“ oder Jugend-Sendeformate zu produzieren. Dadurch werden sie zu selbstbestimmtem Handeln, Mitverantwortung und sozialem Engagement angeregt. Der Fokus des Angebotes richtet sich neben der bestehenden präventiven, crossmedialen Medienarbeit auf der Sensibilisierung fremder Kulturen und auf den Abbau von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus unter jungen Menschen. Im Mittelpunkt steht die Medienarbeit mit Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund. Das gemeinsame mediale Arbeiten und Erleben soll die Inklusion der Zielgruppe fördern und gesellschaftliche Partizipation unterstützen. Das Projekt leistet einen wesentlichen Beitrag zur Aufklärung von medialen Gefahren, Befähigung zur aktiven und gezielten Mediennutzung und vermittelt Schlüsselqualifikationen in der digitalen Gesellschaft. Mithilfe mobiler Sendestationen erreicht das Projekt junge Menschen in den peripheren Stadtbereichen und ermöglicht es ihnen, Themen direkt aus ihrem Sozial- und Lebensraum darzustellen, medial zu verarbeiten und einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Neben offenen Angeboten werden auch niedrigschwellige Events und Live-Sendungen konzipiert. Das Projektangebot ist stadtweit gut vernetzt und konnte sich mit regelmäßigen Angeboten vor Ort in den Sozialräumen etablieren.	Kinder und Jugendliche	Stadtweit
Jugendkirche Rostock - stadtweit	Jugendarbeit, Partizipation und ehrenamtliches Engagement	Die Jugendkirche Rostock arbeitet überkonfessionell und ist offen für alle Kinder und Jugendlichen der Stadt, gleich welcher Herkunft und Weltanschauung. Im Bereich der evangelischen Kirche werden Angebote für Jugendfreizeiten, Jugendtreffen, Schulungen und Begleitung ehrenamtlicher Jugendlicher, Beratungen und Projekte der außerschulischen Jugendbildung durchgeführt.	Kinder und Jugendliche	Stadtweit
Soziale Bildung e. V. - stadtweit	Praxisdialoge - Kinder stärken - Vielfalt und Beteiligung im Fokus	Mit dem Projekt sollen präventive Partizipations- und Demokratieangebote gestärkt und strukturell ausgebaut werden, demokratische Teilhabe junger Menschen ermöglicht, Selbstwirksamkeit erhöht und Ausgrenzung, Diskriminierung und menschenverachtendem Verhalten begegnet werden. Bereits frühzeitig müssen demokratische und humanistische Werte in der kindlichen Meinungsbildung gefördert und menschenverachtendes Verhalten thematisiert werden. In dieser sensiblen Sozialisationsphase benötigt es pädagogische Angebote, um Manifestierungen von menschenverachtenden und antidemokratischen Werten und Einstellungsmustern junger Menschen zu begegnen.	pädagogische Fachkräfte	Stadtweit

Rostocker Freizeitzentrum e. V. - stadtweit	ZIG- Zukunft individuell gestalten	Bei dem Projekt handelt es sich um ein Kooperationsprojekt mit dem Hanse-Jobcenter Rostock. Das sozialpädagogische Angebot wird in seiner Wirkung als bedarfsorientiert und notwendig eingeschätzt und stellt im Rahmen der Jugendberufshilfe ein wichtiges Projekt für die Hanse- und Universitätsstadt dar. Junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren erfahren individuelle Unterstützung bei der Bewältigung multipler Problemlagen durch Beratung oder Weitervermittlung in geeignetere Hilfeformen. Die Beratungen umfassen folgende Schwerpunkte: - individuelle Beratung und praktische Lebenshilfe bis zu einer Dauer von 1,5 Jahren (z.B. bei allgemeinen persönlichen Problemen, Schulden, Wohnungsproblemen u.a.), - konkrete Unterstützung bei der Schul-, Ausbildungs-, Praktikums- oder Arbeitssuche - eigenständige Existenzsicherung - Vermittlung und Begleitung zu Ämtern, Behörden und Fachberatungsstellen - Beratung bei Gesundheits-, Erziehungs- und Partnerschaftsfragen bzw. bei Famili-enproblemen - Psychosoziale Beratung - aufsuchende soziale Arbeit	Jugendliche und junge Erwachsene	Stadtweit
Jugendhilfe Stadt und Land e. V. - stadtweit	Hanseproduktionsschule	In der „HANSE Produktionsschule“ werden jungen Menschen mit sozialen Benachteiligungen und/oder individuellen Beeinträchtigungen, die einen besonderen Förderbedarf haben, sozialpädagogische Hilfen zur Unterstützung ihrer schulischen und beruflichen Ausbildung und ihrer Eingliederung in die Arbeitswelt zur Verfügung gestellt. Einzelfall- und gruppenbezogen werden neben Präventionsangeboten Unterstützungsleistungen im Rahmen der Jugendberufshilfe erbracht, die die Erlangung einer beruflichen Reife oder Ausbildungsreife sowie die Vermittlung in Ausbildung/Beruf zum Ziel haben. Mit dem Erwerb von Handlungskompetenz trägt die „HANSE Produktionsschule“ zur Verbesserung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben junger Menschen bei. Die dafür entwickelte Lernkultur ist auf ganzheitliches, aktives Lernen ausgerichtet.	Jugendliche, junge Erwachsene	Stadtweit
Rostocker Freizeitzentrum e. V. - stadtweit	FemJa-Beratung, Begleitung und Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung	Das Projekt FemJa richtet sich ausschließlich an geflüchtete bzw. fluchterfahrene Mädchen und Frauen im Alter von 12 bis 27 Jahren. Es bietet Unterstützung bei der sozialen und beruflichen Integration dieser speziellen Zielgruppe und hat dadurch ein Alleinstellungsmerkmal in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. FemJa arbeitet angelehnt an die Methode des Case Managements systemisch, intersektional und traumapädagogisch, um bestmögliche individuelle Problemlösungsstrategien und passgenaue Zielvereinbarungen gemeinsam mit den Adressat*innen zu entwickeln.	junge Frauen und Mädchen von 12 - 27 Jahren	Stadtweit
Caritas Mecklenburg e. V. - Stadtweit	Kontaktladen - Streetwork	Im Rahmen der Drogen- und Jugendhilfe steht hier u. a. ein Aufenthaltsort für die Zielgruppe der Drogenabhängigen und durch Drogenmissbrauch Gefährdeten unter 27 Jahren zur Verfügung. Es werden allgemeine Hilfen zum Leben angeboten, um auf eine Verbesserung der Lebenssituation und der Gesunderhaltung der Betroffenen hinzuwirken. Es werden gezielte Angebote im Freizeitbereich und mobil in den Sozialräumen unterbreitet.	Jugendliche, junge Erwachsene	Stadtweit
AWO Sozialdienst Rostock gemeinnützige GmbH - stadtweit	FAN-Projekt	Das Projekt zeichnet sich durch einen niedrigschwelligen sozialpädagogischen Zugang zu den fußballinteressierten Mitgliedern der aktiven Fanszene des F.C. Hansa Rostock aus. Die Zielgruppe sind dementsprechend Jugendliche und junge Erwachsene - unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Kultur und Nationalität. Die lebensweltorientierten, partizipativen und sozialraumbezogenen Angebote des Fanprojektes wirken präventiv und leisten Reflexionsarbeit bei den jungen Fußballanhänger*innen. Es werden Bildungsangebote im Rahmen der Gewaltprävention, der Politischen Bildung, des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, Sport und Bewegung oder der Erlebnispädagogik durchgeführt. Das Projekt ist eine etablierte Anlauf-, Vermittlungs- und Verknüpfungsinstanz für die Zielgruppe und deren Interessen sowie Problemlagen.	Jugendliche, junge Erwachsene	Stadtweit
STARK MACHEN e. V. - stadtweit	Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt	Das Projekt unterstützt und begleitet mit qualifizierten Beratungsangeboten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, welche von sexuellen Gewalterfahrungen in Ihrer Biografie betroffen sind. Neben der Aufarbeitung, psychischen Stabilisierung und Planung selbstbestimmter Lebenskonzepte sind der Umgang mit Traumafolgestörungen inhaltliche Schwerpunkte. Dabei arbeiten die Fachkräfte systemisch, traumapädagogisch und parteilich. Ergänzt wird das Angebot durch die Leistungen Prävention und interinstitutioneller Netzwerkarbeit.	Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene	Stadtweit
Rostocker Freizeitzentrum e.V.	Koje - Wohnbegleitende Hilfe	Das Projekt Koje ist ein niedrigschwelliges Beratungsangebot für junge Menschen im Alter von 14 bis 26 Jahren, welche mit den verschiedensten Problemlagen konfrontiert sind bzw. sich in problematischen Lebenssituationen befinden. Das Projekt setzt sich das Ziel, junge Menschen am Übergang in eine selbstständige Lebensführung zu beraten und zu begleiten, Hilfestellung bei der Erlangung bzw. dem Erhalt von Wohnraum zu leisten, prekäre Wohnsituationen zu verbessern und so zur Vermeidung von Ausgrenzung und Benachteiligung auf dem Wohnungsmarkt beizutragen.	Jugendliche, junge Erwachsene	Stadtweit
Jugendamt Rostock	Jugendsozialberatung im Jugendhaus Rostock	Die Jugendsozialberatung in der Jugendberufsagentur, dem Jugendhaus Rostock, berät Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen einer Übergangsbegleitung. Schwerpunkt ist der Übergang von der Schule in den Beruf sowie insbesondere die Begleitung junger Menschen aus der Jugendhilfe in ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben im Rahmen einer Care Leaver Betreuung.	Jugendliche, junge Erwachsene	Stadtweit

Rat und Tat e. V. - stadtweit	Qu(e)erfeldein	Das Projekt „Que(e)rfeldein“ des rat + tat e. V. - Verein für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt - richtet sich an junge Menschen (unabhängig von Geschlecht, kulturellem Hintergrund und sexueller Orientierung), deren Eltern und Angehörige. Die Beratung nutzen vorrangig junge Menschen, die schwerpunktbezogene Fragen und Problemstellungen im Lebensalltag aufweisen und meist Orientierung und Entlastung in der individuellen sexuellen und geschlechtlichen Identitätsentwicklung wünschen. Die Themen sind umfangreich: z. B. geschlechtliche Vielfalt, Coming Out, gleichgeschlechtliche Lebensweise, Akzeptanz und Toleranz der Umwelt, Abbau von Feindlichkeit gegen Homo- und Transsexualität. Aufgabenschwerpunkte sind, neben der Beratung, die Durchführung von themenbezogenen Gruppenangeboten, die präventive Aufklärungsarbeit i. S. des § 14 SGB VIII in Projektform bzw. zu Veranstaltungen im Haus des rat + tat e.V. und Öffentlichkeitsarbeit.	Jugendliche, junge Erwachsene	Stadtweit
Hilfe bei Regulationsproblemen	DRK Rostocker Kinder- und Jugendhilfe gGmbH	Die Beratungsstelle bietet eine kostenfreie und zeitnahe Unterstützung für Familien an, die sich aufgrund kindlicher Regulationsprobleme in angespannten Lebenssituationen befinden. Dabei bietet der Träger den Adressat*innen einen individuellen Beratungsprozess an, der sich an den Lebensbedingungen der Familie orientiert. Bei einem sich abzeichnendem erweiterten Hilfebedarf werden Familien weiter vermittelt. Des Weiteren werden auch thematische Einzelveranstaltungen und Weiterbildungen sowohl für Familien, als auch Fachkräfte angeboten.	Familien	Stadtweit
Väterarbeit in Rostock	Charisma e.V. - Verein für Frauen und Familie	Die Väterarbeit ist ein stadtweites Angebot, welches Väter und deren Kinder in den Blick nimmt. Das Ziel dieses Angebots ist es, Väter in ihrer Rolle und in ihrem Familiensystem zu stärken und durch verschiedenste Angebote ihre Erziehungs- und Beziehungskompetenzen zu erweitern. Dabei soll den Vätern Raum gegeben werden, in dem sie sich vernetzen und austauschen können. Das Projekt beinhaltet thematische Väterrunden und Vater-Kind-Angebote: leibliche und nicht leibliche Väter und deren Kinder.	Väter, Kinder	Stadtweit
Offener Kinder- und Jugendtreff Likedeeler	Förderverein Jugendschiff Likedeeler e.V.	Das Jugendschiff „Likedeeler“ ist Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit der Hansestadt Rostock. Es wird von dem gemeinnützigen Förderverein Jugendschiff Likedeeler e.V. betrieben. Zweck und Aufgaben des Vereins sind die Unterstützung und Förderung der Jugendhilfe durch maritime Angebote auf dem Jugendschiff Likedeeler und dem Vereinsgelände. So soll dazu beitragen, das maritime Erbe der Hansestadt Rostock zu erhalten und zu pflegen. Gemeinsam mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie Freunden und Förderern der Einrichtung begegnet der Verein der fachlichen sowie sozialpädagogischen Herausforderung, innovative, maritime und umweltbezogene Angebote kreativ umzusetzen.	Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene	Stadtweit